

# SELECTED ARTISTS

## Gallery & Collection

Inhaber: Uwe Goldenstein  
Choriner Straße 49 | 10435 Berlin  
+49(0)176.965 273 08  
info@selected-artists.com  
selected-artists.com

## KühlhausBerlin

### PRESSEMITTEILUNG

#### PREPARING FOR DARKNESS

Ausstellung mit 40 zeitgenössischen europäischen Künstlern im Kühlhaus am Gleisdreieck, Berlin

Kurator & Veranstalter: Uwe Goldenstein mit den Künstlern von SELECTED ARTISTS

Mitveranstalter: Kühlhaus am Gleisdreieck, Luckenwalder Str. 3, 10963 Berlin

Co-Kurator: Mario Mazzoli, Galerie Mazzoli, Berlin/ Modena

Kuratorin Berliner Gastkünstler: Marianne Kapfer

Eröffnung am 11. Mai 2018 um 18:00

Laufzeit: bis 21. Mai



Adam Magyar, Array #1 (Seoul 2014), video still

Der Berliner Kurator und Galerist Uwe Goldenstein, Inhaber der Galerie SELECTED ARTISTS, veranstaltet von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten die größte und umfangreichste museumsunabhängige Ausstellung in Berlin in diesem Jahr. Auf 6 Etagen und auf einer über 4000m<sup>2</sup> großen Fläche im bekannten Veranstaltungsort Kühlhaus Berlin werden herausragende zeitgenössische europäische Künstler gezeigt, die unter dem Titel "Preparing For Darkness" eine melancholische Grundstimmung verbreiten werden. Darunter beispielsweise die beiden sehr einflussreichen ungarischen Künstler Attila Szűcs und Adam Magyar, der Italiener Nicola Samori (italienischer Pavillon Venedig 2015 / vertreten von Eigen+Art) oder der bekannte in Berlin lebende Sound-Installationskünstler Douglas Henderson.

Insgesamt stellt Kurator Uwe Goldenstein künstlerische Konzepte und Kunstwerke aller Genres vor, die zusammen eine Zeitgeist gemäße, sehr reflektierte wie vielschichtige Perspektive auf unsere von Unsicherheiten und Untergangphantasien geprägte Gegenwart richten. Dabei sollen die unterschiedlichen Positionen mit dem gemeinsamen Blick auf den im Ausstellungstitel angedeuteten melancholischen Zustand gebündelt betrachtet werden können. Eine stark von der Melancholie geprägte Atmosphäre findet sich auf verschiedenen Ebenen in allen gezeigten Werken wieder; zum Beispiel ...

- in der Reflexion romantischer Konzepte bei Radu Belcin oder Miriam Vlaming
- in den surrealen Bildwelten des Malers Attila Szűcs
- in der kunsthistorischen Rezeption und deren gleichzeitigen Zerstörung bei Nicola Samori
- in den schockierend scharfen Zeitlupenvideos von U-Bahnstationen von Adam Magyar
- in den malerischen Konzepten von Unschärfe bei Nikolai Makarov oder Enda O'Donoghue
- in Bildmotiven des Existentiellen bei Adam Bota, Gregor Gaida, René Holm, Daniel Behrendt, Alexander Tinei oder Simone Haack
- in hyperrealistischer Ästhetik bei Astrid Brandt, Alexander Zakharov, Manfred W. Jürgens oder Fritz Koch

Zudem kann der Besucher wie in einem intellektuellen Krimi viele Verweise der europäischen Kunstgeschichte aufspüren. Solcherart entschleunigt und eingetaucht in die Bildwelten der Künstler wird der Besucher gewissermaßen mit einer *melancholischen Widerständigkeit* ausgestattet, mit dessen Hilfe dem Fatalismus in einer immer mehr affirmativen und davon eilenden, simulativen Welt distanziert begegnet werden kann.

Neben ganz neuen Werken der Künstler werden auch Bilder aus der Sammlung von SELECTED ARTISTS gezeigt. Auf der 4. Etage zeigt Marianne Kapfer zudem eine Auswahl von spannenden Werken aus der Berliner Kunstszene und die 5. Etage bespielt der Galerist Mario Mazzoli mit raumgreifenden Installationen von Douglas Henderson von Edith Kollath und Andreas Lutz.

Künstlerliste (mit Herkunft):

Per Morten Abrahamsen (DK), Danja Akulin (RUS), Giampiero Assumma (I), Daniel Behrendt (D), Radu Belcin (ROM), Robert Bosisio (I), Adam Bota (A), Astrid Brandt (D), Sergii Chaika (UKR), Konstantin Déry (H), Gregor Gaida (D), Simone Haack (D), Douglas Henderson (USA), René Holm (DK), Manfred W. Jürgens (D), Fritz Koch (D), Edith Kollath (D), Maurizio L'Altella (I), Andreas Lutz (D), Adam Magyar (H), Nikolai Makarov (RUS), Gabor A. Nagy (H), Enda O'Donoghue (IRL), Alejandro R. González (E), Flavia Pitis (ROM), Nicola Samori (I), Alice Stepanek (D) & Steven Maslin (UK), Richard Stipl (CZ), Attila Szűcs (H), Alexander Tinei (MOL), Miriam Vlaming (D), Alexander Zakharov (RUS), Josef Zlamal (CZ) & Gastkünstler aus Berlin. Viele der hier vorgestellten internationalen Künstler leben in Berlin.

Termine:

10. Mai, 18:00: Preview und geladene Pressevertreter (nur mit Einladung)

Eröffnung: 11. Mai, 18:00 (öffentlich)

Öffnungszeiten: 12. - 13. Mai und 16. - 21. Mai von 11 - 19:00. Eintritt frei.

Führungen: 13. + 19. + 21. Mai jeweils um 15:00

Künstlergespräche: 18. + 20. Mai jeweils um 17:00

Info + Bildmaterial zum Download:

<http://selected-artists.com/news/preparing-for-darkness>

Download Ausstellungskatalog / Katalog Sammlung von Selected Artists:

<http://selected-artists.com/wp-content/uploads/2014/03/Katalog-final.pdf>

Info Kühlhaus: <http://www.kuehlhaus-berlin.com/de/>

Info Galerie Mazzoli: <http://www.galeriemazzoli.com/>

Kontakt:

Uwe Goldenstein

Tel. 0176 96527308

[info@selected-artists.com](mailto:info@selected-artists.com)

Prof. Dr. Martin Roman Deppner (Hamburg) über die Sammlung von SELECTED ARTISTS, dessen Künstler vornehmlich in der Ausstellung gezeigt werden:

*PREPARING FOR DARKNESS ODER DER GEIST EINER MELANCHOLISCHEN  
WIDERSTÄNDIGKEIT*

“Schwarz ist die Farbe der Melancholie. Sie erwächst dann der Dunkelheit und der sie begleitenden Schwermut, wenn sie Zeichen gibt, ausgestattet mit den Fieberträumen einer entzündeten Phantasie. Wurde der Melancholie nachgesagt, dass sie die zarten Gewebe des Gehirns angreife so konnte auch festgestellt werden, dass sie die Einbildungskraft aus ihren gewöhnlichen Grenzen befreit. Was als Eintrübung des Denk- und Sehfeldes gilt, setzt sich in einer dialektischen Wendung frei. Der melancholische Zustand lässt den Schatten hinter sich, dem er zugleich verhaftet bleibt, als vergangenes Bild. Entblößt wird das Schattenspiel als Zeichentheater einer eingespiegelten Bilderwelt, die sich einer Bedeutung selbst enthebt und zur Leerstelle wird. Diese öffnet den Raum für Imaginationen. Daraus entstehen Konfigurationen einer durchschrittenen Verblendung, die erst jene Farbklarheiten ermöglichen, die auf den Wegen durch schwarze Nächte des Befindens Leuchtzeichen sind. Diese verdichten sich zu Gegenbildern, die sich als Impuls des melancholischen Blicks einem reflektierenden Sehen verdanken. Die hier von Uwe Goldenstein vorgestellten Künstler treffen dementsprechend genau den Geist einer melancholischen Widerständigkeit, der uns heute noch das Überleben ermöglicht.”



Nicola Samori, Lode della lingua, 2017, Öl auf Kupfer, 100 x 100cm  
SELECTED ARTISTS Collection, Berlin

## Über Kurator Uwe Goldenstein

- \* 1971 in Leer/ Ostfriesland. Wohnt in Berlin
- Studium der Kunstgeschichte, Linguistik und Soziologie in Oldenburg
- Dozent für Kunstgeschichte, u.a. an der FH Ottersberg
- Recherchen für Rockefeller Foundation New York u. Imperial War Museum London (1999-2004)
- Autor für Gegenwartskunst, u.a. für Kunsthalle Bremen, Weserburg Bremen, Friedrich Verlag
- seit 2008 Kurator. Kuratierte Ausstellungen (Auswahl): "Technology Won't Save Us" zur Istanbul Biennale 2011, "I'm Not There", "Young European Landscape", "Night On Earth" im Collegium Hungaricum Berlin (2009-2015), künstlerische Leitung Galerie Artdocks, Bremen (seit 2014).  
Übersicht: <http://selected-artists.com/previous/shows>
- 2010: Gründung der Galerie BSA - Berlin Selected Artists, 2015 Umbenennung in SELECTED ARTISTS. Adresse: Choriner Straße 49, 10435 Berlin. Nach Vereinbarung können dort Werke der Sammlung wie der Galerie-Künstler besichtigt werden.  
Übersicht: <http://selected-artists.com/our-collection>



Manfred W. Jürgens, Pietà, 2014, Lasur- und Mischtechnik auf Leinwand auf Holz, 80 x 200cm



Alice Stepanek & Steven Maslin, Untitled 2-12, 2012, Öl auf Leinwand, 90 x 180cm